

## **Protokoll der 6. Sitzung der AG Kooperative Langzeitarchivierung**

am 01.10.2008 in der Deutschen Nationalbibliothek, Frankfurt am Main

**Teilnehmer:** Tobias Beinert (BSB), Heinz Werner Kramski (DLA Marbach), Dr. Kai Naumann (LaBW) Dr. Silke Schomburg (HBZ), Sabine Schrimpf (DNB), Natascha Schumann (DNB), Stefan Wolf (BSZ), Dr. Thomas Wollschläger (DNB)

Entschuldigt: Dr. Marianne Dörr (HLB), Christine Frodl (DNB), Dr. Mathias Jehn (UB Ffm), Dr. Nikola Korb (DNB) Dr. Angelika Schütt-Hohenstein (WLB), Dr. Holger Simon (Uni Köln)

Protokoll: Sabine Schrimpf

### **TOP 1 - Begrüßung**

Frau Schumann begrüßt die Teilnehmer in der Deutschen Nationalbibliothek und teilt mit, dass Frau Christine Frodl und Frau Dr. Nikola Korb (beide DNB) aufgrund veränderter Aufgabengebiete künftig nicht mehr in der AG mitarbeiten.

### **TOP 2 – Tagesplanung**

Der TOP 7 wird auf die nächste Sitzung verschoben. Die Protokollführung übernimmt Sabine Schrimpf.

### **TOP 3 – Aktuelles – Stand der Dinge in der AG 4.5**

**Task Force Recht:** Die Mitglieder der Task Force Recht haben bei ihrem letzten Treffen am 09.09.2008 ihr Interesse an einer Zusammenarbeit mit nestor auch über die Projektdauer hinaus bekräftigt. Der Schwerpunkt der Task Force liegt auf dem 3. Korb UrhR, zu dem ein bereichsspezifischer Block aus Sicht der Gedächtnisorganisationen formuliert werden soll. Erste Ergebnisse der Task Force in Form von Textentwürfen stehen bereit und sollen den Mitgliedern der AG 4.5 im Wiki zugänglich gemacht werden. Eine Eingabe zum Grünbuch der EU „Urheberrecht in der wissensbestimmten Wirtschaft“ wurde von der Task Force vorbereitet und an die nestor-Partner zur Kommentierung weitergeleitet. Ziel ist eine gemeinsame Stellungnahme aller nestor-Partner um die urheberrechtlichen Anforderungen der Langzeitarchivierung an die politischen Entscheidungsträger zu übermitteln. Die Task Force tagt das nächste Mal am 26.02.2009.

**Nachbericht iPres:** nestor war mit zwei Vorträgen vertreten (Sabine Schrimpf: Long-term preservation of electronic literature, Natascha Schumann: Digital Preservation Activities Across Communities – Benefits and Problems). Natascha Schumann hat außerdem an einer Panel Discussion mit Vertretern der nationalen LZA-Initiativen aus den USA, Großbritannien und Neuseeland teilgenommen.

**Veranstaltungshinweis:** nestor wird am 06.11.2008 ein Round-Table-Gespräch zur Langzeitarchivierung von Computerspielen im Rahmen der iTec08 in Darmstadt veranstalten.

### **TOP 4**

**Zukunft der AG nach Projektende:** Die Anwesenden sprechen sich einstimmig für die Fortführung der AG über Juni 2009 hinaus aus. Teilweise muss noch Rücksprache wegen der Reisekosten zu AG-Treffen gehalten werden. Frau Schumann und Herr Beinert erarbeiten für die nächste AG-Sitzung ein Konzept für die Weiterführung der AG, weiterer Input aus der AG diesbezüglich ist wünschenswert. Als Themen, die die AG neben den aktuellen (Task Force Recht, Hardware Registry) besetzen sollte, werden genannt:

- Konzepte zum Datenaustausch/Technische Interoperabilität
- Abstimmung von Sammelgebieten (auch Community-übergreifend: Bibliotheken, Archive, Museen)
- Kooperation mit Virtuellen Fachbibliotheken/Nationallizenzen

Frau Schumann und Herr Beinert kündigen an, dass die Ergebnisse der AG im Rahmen eines nestor-Workshops auf dem Bibliothekartag 2009 vorgestellt werden sollen. Auch ein Beitrag zur nestor-Abschlussveranstaltung ist gewünscht. Die Anwesenden neigen nach Diskussion verschiedener Möglichkeiten dazu, die Ergebnisse der Task Force Recht in den Mittelpunkt zu stellen. Ein konkreter Vorschlag wird von der AG-Leitung erarbeitet und geht den Mitgliedern der AG zu.

### **TOP 5 – Planung Workshop „Hardware Registry“**

Herr Beinert stellt Rahmenbedingungen, die aktuelle Liste der Einzuladenden und einen Tagesordnungsentwurf vor:

Der Workshop wird am 03.11.2008 von 11:00-ca.17:00 in der Bayerischen Staatsbibliothek München stattfinden.

Die Einladungsliste verzeichnet derzeit:

- Uwe Borghoff, Peter Rödiger, Uni BW München
- Andreas Lange, Computerspiele-museum Berlin
- Winfried Bergmeyer, Institut für Museumskunde, Berlin
- Thomas Seidel, DNB
- John Zabolitzky, Joachim Schwanter, Wolfgang Kainz-Huber, Computermuseum München
- Hartmut Gieselmann, c't
- Stefan Both, Verein zum Erhalt klassischer Computer e.V
- Klemens Krause, Computermuseum der Fakultät Informatik, Uni Stuttgart
- N.N., Österreichisches Literaturarchiv (wird kontaktiert von AG-Leitung)
- N.N., Deutsches Rundfunkarchiv (wird kontaktiert durch Herrn Kramski)
- Dirk von Suchodeletz, Universität Freiburg

Als weitere Ansprechpartner identifizieren die Anwesenden:

- Fachgruppe 7 (Dachgruppe Rundfunkarchive) des Verbandes deutscher Archivare (wird kontaktiert von Herrn Naumann)
- Heinz Nixdorf Museum Paderborn (wird kontaktiert von AG-Leitung)
- Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe (wird kontaktiert von AG-Leitung)
- imai - inter media art institute (wird kontaktiert von AG-Leitung)
- Prestospace (wird zunächst nicht kontaktiert, da kein adäquater Ansprechpartner identifiziert werden konnte)
- Bundes- oder Landeskriminalamt, Abteilung Computerforensik (wird kontaktiert von Herrn Naumann)

Einladungen sollen ab Ende der Woche (02.10.2008) sukzessive je nach Identifizierung der Ansprechpartner verschickt werden.

Die Tagesordnung sieht derzeit 5 Blöcke à 50-60 min vor, außer TOP 5 jeweils mit 1-4 Impulsreferaten und anschließender Diskussion:

1. Anforderungen aus der Praxis der Gedächtnisorganisationen (Referate: „Archive“: Hr. Kramski; „Bibliotheken“: Herr Beinert/Frau Schoger; „Museen“: N.N.; „Praktische Lösung - Beispiel Medien-Migration an der Uni BW“: Prof. Borghoff, Hr. Rödiger)
2. Systematischer Lösungsansatz: Vorstellung des Konzepts des Hardware-Museums (Referate: Dr. Zabolitzky, evtl. Vertreter vom Heinz Nixdorf Museum)
3. Theoretische Konzeption: PRONOM, GDFR (Referate: Herr Steinke, je nach Zusage zusätzlich Vorstellung von Prestospace)
4. Anforderungen und Ziele der Registry (Referat: „obstor-Konzept“: Herr Kramski/Herr Simon)
5. Möglichkeiten der Umsetzung/Vorgehensweise (kein Referat, offene Diskussion von Realisierbarkeit, Konzeption, Nachhaltigkeit und Inhalte des Hardware-Registrys; Akteure; Vorgehen; Möglichkeit einer Projektförderung)

Herr Kramski bittet darum, dass die Referenten der TOPs 1-3 ihre Vorträge möglichst eine Woche vor dem Workshop der AG-Leitung zur Verfügung stellen, damit die Vorstellung des obstor-Konzeptes auf den richtigen Prämissen aufbaut.

### **TOP 6 – Konzept/Weiterführung „Hardware Registry“**

Da hier vor dem Workshop keine sicheren Aussagen gemacht werden können, wird dieser TOP auf den Workshop bzw. die nächste Sitzung nach dem Workshop vertagt.

### **TOP 8 - Verschiedenes**

Die nächste Sitzung der AG findet am Mittwoch, 11. Februar 2009, in der DNB in Frankfurt statt.